

## **Die GdP ist Teil des DGB - Auch Gewalt gegen Polizei und Rettungskräfte wird nicht toleriert!**

Die Gewerkschaft der Polizei ist ein wichtiger Teil des DGB; die Interessen der Beschäftigten bei der Polizei werden vom DGB mit der gleichen Stärke vertreten wie die anderer Gewerkschaftsmitglieder.

DGB und GdP arbeiten insbesondere bei der Interessenvertretung der Beamtinnen und Beamten gut und eng zusammen - oft mit großem Erfolg. Der DGB Hessen-Thüringen und die GdP Landesverbände Hessen und Thüringen, haben sich in den vergangenen Jahren gemeinsam für die Interessen der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten eingesetzt. Gemeinsam waren wir erfolgreich.

Die GdP steht für eine Bürgerpolizei. Sie will bei den Bürgerinnen und Bürgern sein und versteht sich als Teil der Gesellschaft. Die Polizei ist für die Einhaltung von Recht und Gesetz verantwortlich. Dazu gehört auch, dass die Polizistinnen und Polizisten als wertvoller Teil unserer Gesellschaft den Respekt und die Anerkennung erfahren, die sie verdienen. Grundlage für ihre erfolgreiche Arbeit ist eine entsprechende finanzielle Anerkennung, aber auch der Schutz vor Angriffen und Pöbeleien.

Die Unversehrtheit bei der Berufsausübung – nicht nur bei Polizeibeamtinnen und -beamten und Rettungskräften – im Sinne Guter Arbeit darf nicht in Frage gestellt werden. Es darf nicht sein, dass Polizistinnen und Polizisten oder andere Amtsträgerinnen und Amtsträger im Dienst beleidigt, verbal oder sogar tätlich angegriffen werden. Ebenso wenig darf zivilgesellschaftlicher Protest kriminalisiert werden.

Zum Wesensmerkmal der Einheitsgewerkschaft gehören die Debatte und das Ringen um gemeinsame Positionen. Diese inhaltliche Auseinandersetzung ist nicht Schwäche, sondern Stärke des DGB und seiner Mitgliedsgegewerkschaften. Nur so kann Demokratie gelebt werden. Wertschätzung und Respekt müssen dabei Grundlage einer jeden Debatte sein. Der DGB-Bezirksvorstand Hessen-Thüringen bekennt sich zur Gewaltfreiheit und zum Schutz aller ihrer Mitglieder.